



Vertrag zum Besuch der Berufsfachschule

Zwischen der Firma

und dem/der Berufsfachschüler(in)

Name, Vorname:

Straße:

PLZ / Ort:

Telefon:

geb. am:

in:

werden folgende Vereinbarungen getroffen:

A. Berufsfachschule und Vertragsdauer

Der/die Schüler/in besucht die einjährige technische Berufsfachschule im Berufsfeld Metalltechnik mit dem Schwerpunkt Installationstechnik

in:

im Schuljahr:

Der Vertrag beginnt zum 01.09.____ und endet am 31.08. _____

B. Pflichten des/der Betriebes/Firma

1. Dem / Der Schüler(in) wird in den Schulferien ein Betriebspraktikum für das o.g. Berufsfeld bzw. im künftigen Ausbildungsberuf angeboten.
2. An 30 Ferien-/Urlaubstagen findet kein Praktikum statt.
3. Fachliche Anleitung während der praktischen Schulzeiten im Betrieb.
4. Nach erfolgreichem Abschluss der einjährigen Berufsfachschule wird mit dem/der Schüler(in) ein Berufsausbildungsvertrag im Ausbildungsberuf Anlagemechaniker Sanitär-, Heizung- und Klimatechnik abgeschlossen.

C. Pflichten des/der Berufsfachschülers(in)

1. Der/die Schüler(in) muss regelmäßig die Berufsschule besuchen.
2. Der / Die Schüler (in) leistet das angebotene Betriebspraktikum ab. Diese Tage werden zwischen dem/der Schüler(in) rechtzeitig vereinbart.

3. Nach erfolgreichem Abschluss der Berufsfachschule wird der/die Schüler(in) mit oben bezeichneter(m) Firma/Betrieb einen Berufsausbildungsvertrag in dem in B.3. genannten Ausbildungsberuf abschließen.

D. Vorzeitiges Ausscheiden aus der Berufsfachschule oder Nichtbestehen der Schulabschlussprüfung

Bei Verstoß gegen die Vertragsinhalte, bei vorzeitigem Ausscheiden des Berufsfachschülers aus der Berufsfachschule oder bei Nichtbestehen der Schulabschlussprüfung ist die/der Firma/Betrieb von seinen unter Ziffer B und E eingegangenen Verpflichtungen entbunden.

E. Praktikumszuwendung

Der/die Schüler(in) erhält vom Betrieb, für den Besuch der Berufsschule und die Entsendung der Schule zu den vorgeschriebenen Praxiszeiten, eine Zuwendung in Höhe von € 150,00 pro Monat.

Bei Abschluss eines Ausbildungsvertrages erhält der Auszubildende eine Prämienzahlung in einer vom Ausbilder nach billigem Ermessen (§ 315 Abs. 1 BGB) festzulegenden Höhe.

F. Sonstige Vereinbarungen

Der Berufsfachschüler erhält mit Beginn des Vertrages einen Komplettsatz Arbeitskleidung, einschl. Schuhe, vom Betrieb gestellt.

Sämtliche erlangte Noten dürfen nicht schlechter als Note „2,5“ aufweisen, ansonsten ist die/der Firma/Betrieb von seinen unter Ziffer B eingegangenen Verpflichtungen entbunden.

Ort

Datum

Firmenstempel und Unterschrift

Unterschrift des/der Berufsschüler(in)

Unterschrift des gesetzlichen Vertreters

Hinweis:

Der erfolgreiche Abschluss wird entsprechend der Berufsbildungsjahr-Anrechnungsverordnung auf die spätere Ausbildungszeit angerechnet.